

**Die grosse
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Zäden in den Ver. Staaten.

Es ist wahr

Cadwallader and Farnauft,
Meister - Photographen

von Indianapolis sind.

Atelier: 16 und 18 Ost Washington
Straße, und nach dem 1. Juni No. 96 Süd
Illinois Straße.

Gießges.

Indianapolis, Ind., 22. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsern Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ableferung
der „Tribüne“ uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)

Sedurten.

Conrad Giller, Knabe, 17. Mai.
Charles H. Aufin, Knabe, 4. Mai.

James Sullivan, Knabe, 17. Mai.

William Biermann, Knabe, 19. Mai.

Hierathen.

August Krapp mit Bertha Krantzsch.
Todesfälle.

Nicholas Bred, 55 Jahre, 20. Mai.

Augusta Köhler, 3 Jahre, 19. Mai.

Der Fond für die Freibäder be-
trägt jetzt schon \$455.

Die Offiziere der Militär-Com-
pagnien haben beschlossen in diesem
Jahre kein Encampment abzuhalten.

Auf verschiedenen Ausstellungen
finden den herzlichen Schmerzmittel
St. Jacob's Del goldenen Medaillen
zuerkannt worden. Fünfzig Cents die
Flasche.

Isaac Marks wurde mit seiner
Scheidungslage gegen seine Frau Sarah
abgewiesen, weil er noch nicht lange
genug im Staate wohnt.

Die Zeit zur Geneuerung der
Hundelizenzen ist gekommen. Am 31.
Mai sind die alten Marken nicht mehr
gültig.

Morgen Abend giebt es
ausgezeichnete Turtelsuppe
bei Tris Müller, No. 300
Süd Illinois Straße.

Austin B. Harlan und Henry
Biel verflügen die Cinc., Hamilton &
Indus. Eisenbahn, um je \$1000 Schad-
enser für Ländereien zu erlangen,
die von den Verkäufern unrechtmäßiger-
weise beansprucht werden.

Der Ex-Kaufmannspolizist Charles
W. Hendley, welcher beschuldigt ist,
den Tod seiner Frau durch eine Abor-
tion herbeigeführt zu haben, wird näch-
sten Montag prozessiert. Dr. Dearbaugh,
der eine große Rolle in dem Halle spielt,
ist aber immer noch auf freiem Fuße.

Viele Personen befinden sich unter dem
irritierenden Eindruck, daß Lebendige zu der
Kategorie von unheilbaren Krankheiten
gehören. Wenn sie die Zeugnisse bezüglich
der Kuren sehn könnten, welche durch
Mishler's Kräuter Bitter bewerkstelligt
worden sind, so würden sich ihre deshal-
ben Ansichten bald ändern. Frau A.
Mishler, von Lancaster, Pa., sagt:
„Ich litt zehn Jahre lang an Leber-
schwäche, und unter diesen Arzten
konnte mir nicht helfen. Mishler's
Kräuter Bitter heilte mich.“

William C. Snod, der Admini-
strator des Nachlasses von Geo. H.
Emery, verflügt die Cinc., Hamilton &
Indus. Eisenbahn, um je \$1000 Schad-
enser für Ländereien zu erlangen.

Emery war als Maschinist in der
Mühle thätig, und ist am 14. Februar
dasselbst von einem Schwungrade erschossen
worden, wobei er seinen Tod fand. In
der Klageschrift heißt es, daß die Maschi-
nerei nicht mit den nötigen Schutzvor-
richtungen versehen gewesen sei.

Krieg! Krieg! Krieg!

Teppiche und Tapeten!

Wir sind entschlossen, vorzugehen. Keine alten Muster. Alles neu! Hier
einige unserer Preise.

Feine Dräxeler, früher werth \$1.00 jetzt..... 70c
Feine Dräxeler, früher werth 80c, jetzt..... 60c
Viele 2-Ply Ingrain, ganz wollen, früher \$1.00 jetzt..... 75c
Gute 2-Ply Ingrain, früher 75c, jetzt..... 50c
Stoffmatten, früher 25c, jetzt..... 12 1/2c.

Spezial-Berkauf von Rugs und Spitzenvorhängen.

Es wird sich bezahlen, unser Lager anzusehen, ehe man andernwo kaufen.

Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Fest um Gnade.

Dem Gouverneur wurde ein Gnaden-
schluß überreicht, welches den im südli-
chen Gefängnis befindlichen Wm. Christ-
kendery betrifft. Der Benannte hat im
Jahre 1865 während er betrunken war,
seinen Freunden ermordet.

Nachdem er sich damals sechs Monate
lang in Untersuchungshaft befunden
hatte, gelang es ihm, aus dem Gefäng-
nis zu entfliehen. Er ließ sich in Ken-
tuck nieder, nahm dort einen falschen
Namen an, heiratete und lebte bis 1872.
Die Leute hatten zwei Kinder,
einen Sohn und eine Tochter und im
Jahre 1872 kam ihm der unglückliche
Gedanke, nach Owen County, Ind., zu-
rückzukehren. Dort wurde er verhaftet und
zu lebenslänglicher Zuchtausstossung
verurteilt. Seine Frau und sein Sohn
sind mittlerweile gestorben, seine Tochter
ist 18 Jahre alt.

Er selbst liegt an einem Lungenerleiden
sehr krank dahin.

Ein Tärte.

Iskender Bey, ein türkischer Edelmann
befindet sich zur Zeit in dieser Stadt.
Er sieht sehr intelligent aus, und man
sagt, daß er sieben Sprachen beherrsche.

Er war 12 Jahre lang Dolmetscher im
Haushalt des Sultans und erzählte daß
er in Konstantinopel häufig mit dem
amerikanischen General Lew Wallace
verkehrte.

Er sagte, daß derselbe viel zu sparsam
seine Arbeit habe. Während die Geländen
anderer Nationen in Palästen wohnen
und in seinen Kutschen aufzufahren, sei
Gen. Wallace zu Fuß gegangen, und habe
in einem Hotel gewohnt.

Das habe in Konstantinopel einen
recht schlechten Eindruck gemacht, denn
nach dem Aufstehen der betreffenden
Geländen beurtheilt man in der Türkei
den Reichthum einer Nation.

Der General Wallace sieht, daß wir
eine demokratische Administration haben,
eine Stelle niedergelassen müsse, wollte Is-
kender Bey gar nicht einleuchten. Noch
weniger schien er zu begreifen, daß Gen.
Wallace nachdem er diesen Posten nied-
gelegt, wieder als einfacher Bürger hier
zurückkehre.

Als er von den Zuständen in der Tür-
kei sprach, sagte er, daß der Sultan stets
ein Attentat befürchtete. Er glaubte indeß
an die Macht des Geldes und bescherte
daher seine Untergaben reichlich. Be-
fragt ob der Sultan sich vor Dynamit
fürchtet, meinte Iskender Bey, nein so
weit sei man in der Türkei noch nicht
fortgeschritten. Er fürchtete sich vor dem
Dolch, dem Revolver und dem Gewehr.

Herr Albert Gall hat gestern dem
Fremden die Gehenswürdigkeiten unserer
Stadt gezeigt.

Der kleine Stadtherold.

Das dreijährige Töchterchen von John
Grombold ist gestern gestorben, und
wurde heute Nachmittag vom Trauer-
hause No. 28 Süd Delaware Straße

aus beerdigt.

Frau J. W. Smith, die Mutter der
Frau James Diction, feierte gestern im
Hause ihrer Entlein der Frau John R.
Pearson ihren 80. Geburtstag.

Banperm.

O. S. Franklin Cottage an Ash St.
zwischen Lincoln und 7. Straße.

Michael Steinbauer, Cottage an Ecke
McCarthy and Green Straße. \$600.

D. W. Springer, Frame Haus an
No. 33 Nord Noble Straße. \$1800.

Ausgepärt.

Den Lefern der Tribune wird hierdurch
mitgetheilt, daß das bekannte Möbel-
geschäft von Davis A. Franklin & Co.
noch immer am alten Platze ist. Das
Geschäft ist so schön renovirt und
das Lager eleganter Möbel, Spiegel
und aller Sorten Haushaltungsgegen-
stände ist äußerst reichhaltig und Alles
wird, wenn gewünscht, gegen Abhö-
zahlungen verkauft. Um genügend Zu-
spruch bitten.

David A. Franklin & Co.
275-281 Ost Washington Straße.

Sarah J. Bond wurde für ir-
relekt.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbe-
dingt die „Franklin“ von Indianapolis,
die Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentirt die Northwestern
National of Wilmot, Vermögen \$10,000,000.
Die Franklin ist nominallich deshalb zu empfehlen,
weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten,
auch bei großen Verlusten kein Zu-
schlag erfolgt. Herr Hermann G.
Franklin ist Agent für die diesige
Stadt und Umgegend.

Eine Lebze.

Nicht ohne Grausen wird man von
dem entsetzlichen Unglück lesen, das in
Cincinnati vorkommt ist. Und doch ist es
nur die alte Geschichte: Ein häusliches
Haus, angefüllt mit eisigen Menschen-
bienen, brennende Treppe, angstfüllte vor
Schrecken flimmernde Menschen, Tele-
graphendrähte, Ohnmacht der Feuer-
wehr, Tod und Verderben. Sehen
wir uns in unserer Stadt und wir
finden, daß alle Elemente vorhanden
sind, um jederzeit dasselbe ein gleiches
Schreckensereignis hervorzuwerfen. Man
sann wohl sagen, daß an dem furchtbaren
Ereignis die Dünkel des Amerikaners
steckt, sowie die Nachsicht gegenüber den
habgierigen Monopolien Schuldf ist.

Niedrigs die geringste Veranlassung
zur Rettung von Menschenleben aus
Feuergefehr außer Leitern und diese
nicht anwendbar, weil die Straßen mit
einem Gewirr von Telegraphen- und
Telephondrähten überzogen sind.

Aus den Gerichtshöfen.

Bundesgericht.
Levi Hollowell, Lemuel Goodman,
Fran McRee und Fr. Anna McBride
wurden der Herausgabe falscher Gel-
des schuldig befunden. Fr. McBride
empfahl die Geschworenen der Gnade
des Richters.

Criminalgericht.

Eli Banks, angeklagt ein Gewehr ge-
schlossen zu haben, wird zur Zeit pro-
zeßiert. **Superior Court.**

Zimmer No. 2. — Emma B. Fitzgerald
gegen James J. Schank u. A. Flage
aus Partition. In Verhandlung.

Circuit Court.

Isaac Marks gegen Sarah Marks.
Scheidung verweigert.

Joseph B. Bowes gegen die Nachlas-
senfamilie von Rufus Barr. Schuldfrage.
Dem Kläger \$10.50 zugesprochen.

Joseph B. Bates gegen die Nachlas-
senfamilie von Rufus Barr. Dem Kläger
\$45 zugesprochen.

Joseph Deitch gegen die Nachlas-
senfamilie von Rufus Barr. Dem Kläger
\$1.10 zugesprochen.

Mayors-Court.

Frank Cannon bekannte sich schuldig,
einen Teppich von Col. Gray gestohlen
zu haben, und wurde der Grand Jury
übergeben, ob er nicht die Wahr-
heit und der Acc. Board berichtete in
der nächsten Versammlung des Stadtrath-
s, daß Alles in vollkommenster
Verfassung und Alles da sei, was man
brauche. Damit hatte die Sache ein
Ende.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Ella G. Taylor, ein heimathloses
Frauenzimmer wurde wegen ziellosen
Umherstreifens bestraft und einige Andere
müssen für ihren maßlosen Durst büßen.

Eine Karte.

An Alle, welche an Folgen von Jugend-
sünden, nervöse Schwäche, früher Ver-
lust, Verlust, Verlusten, früher Verlust, früher Verlust,
leidende ich bitten frei ein Recept das
für Sie tut.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.

Frank Dowd erhielt \$10 Strafe nebst
Kosten und 10 Tage Haft diktirt, weil er
John A. Klemm gesagt hat.